



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

inkl. Zusatzkapitel Klimaschutz

2023

**DIE LANDESENERGIEAGENTUR
KEA-BW**



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken	5
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	12
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	13
Regionaler Mehrwert	14
6. Unser WIN!-Projekt	15
7. Klimaschutz	17
8. Kontaktinformationen	20
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	20
Impressum	20

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Leitbild

Was uns antreibt

Die globale Klimakrise ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Das Erreichen der Klimaschutzziele erfordert entschlossene Anstrengungen auf allen Ebenen. Ein Scheitern könnte in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts zu einer globalen Katastrophe von heute noch nicht vorstellbarem Ausmaß führen. Dieses Risiko gilt es mit allen Kräften zu minimieren. Wir – die KEA-BW – wollen unseren Teil dazu beitragen, dass in Baden-Württemberg die notwendigen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen umgesetzt werden. Zudem unterstützen wir den damit verbundenen gesellschaftlichen Wandel.

Wer wir sind und was wir tun

Die KEA-BW als Energieagentur des Landes versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Klimaschutz in Baden-Württemberg. Wir unterstützen die Landesregierung bei Energieeinsparung, rationeller Energieverwendung, der Nutzung erneuerbarer Energien, nachhaltiger Mobilität sowie Klimaanpassung. Wir sind neutral, unabhängig und dem Klimaschutz verpflichtet. Unsere Kompetenzen decken ein breites Spektrum in den Themenfeldern Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität ab. Wir informieren, motivieren und unterstützen vor allem Kommunen sowohl bei konkreten Projekten als auch in strategischen Fragen. Daneben sind Verbände, Multiplikatoren, Umsetzer und letztlich alle Bürgerinnen und Bürger unsere Zielgruppe. Wir unterstützen und vernetzen Akteure in Politik, Verwaltung, Forschung, Industrie und Gewerbe sowie Sozialeinrichtungen, um den Klimaschutz voranzubringen.

Wie wir arbeiten

Wir handeln aus Überzeugung und in Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und sind unabhängig von Interessen privater und öffentlicher Unternehmen. Die KEA-BW finanziert sich überwiegend durch öffentliche Mittel. Wir nehmen am WIN-Charta-Prozess teil. Bei unserer täglichen Arbeit beachten wir ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsaspekte. Sowohl interkollegial als auch mit unseren Partnern und Kunden pflegen wir einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang.

Karlsruhe, im Januar 2023

Die 1994 gegründete KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH hatte Stand Ende 2023 52,9 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente). Gesellschafter ist seit 2017 zu 100 Prozent das Land Baden-Württemberg. Zur Stärkung der Klimaschutzaktivitäten in Baden-Württemberg und zur Unterstützung der Anspruchsgruppen des Landes hat die KEA-BW Kompetenzzentren bzw. Bereiche aufgebaut. Deren Tätigkeitsfelder spiegeln die Zukunftsthemen der Energiewende wider und umfassen zahlreiche kostenfreie Angebote und Dienstleistungen, die grundsätzlich allen Interessierten offenstehen:

ÜBER UNS

- Bereich Grundsatzfragen und Förderprogramme
- Bereich Erneuerbare BW
- Bereich Nachhaltige Mobilität
- Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz
- Kompetenzzentrum Energiemanagement
- Kompetenzzentrum Contracting
- Kompetenzzentrum Wärmewende
- Informationsprogramm Zukunft Altbau
- Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bereiche und Kompetenzzentren treten unter dem Dach der KEA-BW vereint auf. Aufgabe des Unternehmens ist die Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik des Landes Baden-Württemberg. Hierzu wurden im Gesellschaftsvertrag der KEA-BW folgende grundsätzliche Aufgaben definiert:

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen, Multiplikatoren sowie an Unternehmen und Endverbraucher. Die Gesellschaft bietet insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger sowie zur Klimafolgenanpassung an: Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energie- und Klimaschutzkonzepten und der kommunalen Wärmeplanung, Mitwirkung bei Raumordnungsplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördermöglichkeiten, Unterstützung von Landesministerien, Landesunternehmen und Kommunen bei der Umsetzung der Energiewende, Initialberatungen, Erstinformationen und Durchführung von Veranstaltungen zu den Themen kommunaler Klimaschutz, Energiemanagement, Contracting, Wärmenetze, Bioenergie, Solarenergie, KWK, Klimafolgenanpassung, nachhaltige Mobilität sowie energetische Gebäudemodernisierung, Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen und Klimaschutz. Damit trägt die KEA-BW bereits mit ihrem Auftrag dazu bei, die nachhaltige Entwicklung der beratenen Kommunen bzw. der beratenen Unternehmen zu verbessern.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 18.01.2018

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: BUND Ortsgruppe Stutensee

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. 1500 Euro pro Jahr

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 5: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 7).

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die KEA-BW hat sich dem Unternehmenszweck verschrieben, den Klimaschutz in Baden-Württemberg voranzubringen. Firmenintern hat sich die KEA-BW auch für den Berichtszeitraum 2023 das Ziel gesetzt, den Strom- und Wärmebedarf weiter zu senken und auf diese Weise CO₂-Emissionen zu vermeiden. Die KEA-BW setzt bei ihren Klimaschutzbemühungen verstärkt auf öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Der Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg im September 2020 und die Erstellung der Ausgangsbilanzen des Corporate Carbon Footprint im Folgejahr unterstreichen diese Ansätze.

Aufgrund des dringlichen Handlungsbedarfs zur Eindämmung der Klimakrise hat die KEA-BW für den Berichtszeitraum 2023 am Leitsatz 12 als Schwerpunktt Thema festgehalten. Innerhalb der Belegschaft ist die Motivation hoch, ständig neue Anreize zum Umdenken und Handeln zu setzen, die externe wie interne Klimaschutzwirkung entfalten sollen.

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Die KEA-BW betreibt seit ihrer Umwandlung in eine Landesenergieagentur in stetig wachsendem Umfang Öffentlichkeitsarbeit. Es wurden im Berichtszeitraum weitere Formate und Produkte entwickelt, die das Bewusstsein für den Klimaschutz in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft stärken. Geschäftsführung wie Belegschaft haben dabei die verschiedenen Zielgruppen im Blick. Diese in geeigneter und angemessener Weise zu adressieren und zum Handeln zu bewegen, ist Bestandteil der betrieblichen Abläufe. Besonders die Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit hat die Belange der Klimakommunikation fest im Blick, sei es in Form von Recherche, fachlichem Austausch mit Forschenden und Praktikern, Nutzung von Fortbildungsangeboten und internem und externem Wissenstransfer.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Handlungswirksame Klimakommunikation ist ein zentraler Anspruch der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch aller Aktivitäten der Kompetenzzentren. Mit diesem Paradigmenwechsel in der Umwelt- und Klimakommunikation setzt sich die KEA-BW intensiv auseinander und wendet die stetig wachsenden Erkenntnisse in ihrer Arbeit an. Darüber hinaus schult das Team der Öffentlichkeitsarbeit intern alle Mitarbeitenden in neuen Kommunikationsansätzen. Für die externen Anspruchsgruppen stellt es dieses Wissen in Form von Veröffentlichungen, Online-Informationen, Videos, Vorträgen und Workshops zur Verfügung (z. B. Podcast „Verkehrswende. Einfach. Machen“, „Leitfaden Klimakommunikation im Verkehr“).
- Das Social-Media-Netzwerk LinkedIn wird ein zunehmend wichtiger Kanal für die Kommunikation: Hier informiert, motiviert, diskutiert und inspiriert das ÖA-Team zu allen Fachthemen der KEA-BW. Ende des Jahres betrug die Reichweite bereits ca. 4.000 Follower.
- Darüber hinaus findet über alle Fachbereiche und Kompetenzzentren hinweg ein regelmäßiger Austausch mit Netzwerken und Projektpartnern statt, bei dem Anregungen zum Umdenken aufgenommen und/oder weitergegeben werden.
- Das Infoplatkat „Kommunaler Klimaschutz – alles auf einen Blick“ wurde überarbeitet und neu aufgelegt. Zum Treffen des Netzwerks der Klimaschutzmanagerinnen und -manager am 27.09.2023 in Mannheim wurde die aktualisierte Version des Infoplatkats präsentiert. Es wird laufend durch Erklärvideos ergänzt. Beides soll niederschwellig zum Umdenken und Handeln anregen.
- Fortlaufende Unterstützung von Kommunen bei der kommunalen Wärmeplanung.
- Unterstützung von Kommunen bei der Erfassung und Auswertung ihrer Energieverbrauchsdaten (KlimaG).
- Aufbau des Fachbereichs Erneuerbare BW mit zweiter Geschäftsführerin.
- Mit zahlreichen spannenden Vorträgen beim Herbstforum Altbau 2023 wurden wieder für viele Lebensbereiche Anreize zum Umdenken geschaffen. Ein motivierender und nachdenklicher Blick über den Tellerrand eröffnet traditionell das Informationsprogramm Zukunft Altbau auf jedem Herbstforum (Großveranstaltung mit rund 900 Gästen). So wirkt der Motivationsbeitrag aus der Veranstaltung 2018 von Prof. Henning Austmann weiterhin nach und wurde inzwischen über 28.000 Mal geklickt. Auch der Vortrag von Carsten Herbert (alias „Energiesparkommissar“) aus dem Jahr 2022 war ein voller Erfolg und hat innerhalb des ersten Jahres rund 80.000 Klicks. Weitere Highlights waren die Vorträge von Niko Paech (Postwachstumsökonomie) oder Maren Urner (Das Reden über Lösungen schafft Lösungen). Solcherlei Anstöße platziert Zukunft Altbau mehrfach und stetig in relevanten PR-Kanälen, wie Newslettern, Mailings oder auf den einschlägigen Social Media-Kanälen. Auch bei weiteren Veranstaltungen setzt die KEA-BW verstärkt auf fachlich flankierende Themen wie Klimakommunikation oder Aufbereitung von inspirierenden Best-Practice-Beispielen.
- Außerdem wurde u. a. das Energiepolitische Forum mit den energiepolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen wieder in der L-Bank-Rotunde in Stuttgart bei sehr guter Resonanz durchgeführt.
- Zusätzlich bot die KEA-BW weiterhin und durchgängig online fachliche Information und Austauschmöglichkeiten. Mit dem Format klimaschutz_konkret online bietet sie Klimaschutzinformationen seit Mai 2020 als kostenloses Angebot an. Die einstündigen Web-Seminare bieten wechselnde fachliche Schwerpunkte. Es wurde ein breites Spektrum von Akteuren

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

erreicht, die sich auf diesem Weg ohne großen Aufwand konkrete Handlungsimpulse für ihre Arbeit holen können.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die oben erwähnten Beispiele zeigen, dass innerhalb der KEA-BW in einem kontinuierlichen Prozess Überlegungen angestellt werden, wie Klimaschutzimpulse in die Gesellschaft getragen werden können. Es kann festgestellt werden, dass Geschäftsführung und Belegschaft stets prüfen, wie die unterschiedlichen Fachthemen in geeigneter Weise aufbereitet und an die einschlägigen Zielgruppen herangetragen werden können. Daraus resultieren zum einen ganzheitlich ansprechende Kommunikationsprodukte der KEA-BW. Zum anderen etabliert sich in der Konzeption neuer Angebote und Botschaften eine zielgruppenorientiertere Vorgehensweise. In der Außenkommunikation entsteht ein stärkeres Bewusstsein für die Notwendigkeit von guter Klimakommunikation und folglich eine deutlich größere Nachfrage nach entsprechenden Fortbildungsangeboten.

AUSBLICK

Die KEA-BW hat das in der Belegschaft für diesen Leitsatz vorhandene Engagement erkannt und möchte in diesem Bereich weitere innovative Schritte gehen. In diesem Sinne bildet sich das Team der Öffentlichkeitsarbeit ständig selbst in dieser Thematik fort und trägt das Wissen in die KEA-BW und zu den Zielgruppen weiter.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die interne Arbeitsgruppe Diversity hat ihre Arbeit auch 2023 fortgesetzt, um die aktuelle gesellschaftliche Debatte und entsprechende Fortschritte auch in das Unternehmen hineinzutragen. Mehrere Arbeitsgruppensitzungen, Diskussionen und Vorstellung der Arbeitsergebnisse und Vorschläge in der großen Besprechungsrunde mit allen Mitarbeitenden fanden statt.
- Der Leitfaden „Gendergerechte Sprache in der KEA-BW“ ist intern veröffentlicht und dient allen Kolleginnen und Kollegen als Orientierung bei der Erstellung von Texten in gendergerechte Sprache.
- Das Website-Redaktionsteam ergriff 2023 zahlreiche Maßnahmen, um die Internetseite kea-bw.de noch barrierefreier zu gestalten – insbesondere Optimierungen in Grafik und Layout sowie in der Technik machen die Inhalte nun noch einfacher zugänglich.
- Im Jahr 2021 wurde im Zusammenhang mit der Pandemie eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich fortlaufend mit der Zukunft der Büronutzung vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen befasst (z. B. steigende Zahl von Mitarbeitenden und neue Bedürfnisse). Dies erfolgt in einem partizipativen und transparenten Prozess.
- Bei den Fachveranstaltungen wird stets auf Vielfalt bei Vortragenden und der Moderation geachtet.
- Die Geschäftsführung der KEA-BW ist paritätisch mit einem Mann und einer Frau besetzt.
- Der neue Bürostandort in Stuttgart ist sehr offen gestaltet und erleichtert den Austausch der Kolleginnen und Kollegen.
- Bei der KEA-BW wird außerdem im Rahmen der Möglichkeiten auf eine gute Durchmischung der Teams hinsichtlich der Alters- und Geschlechterstruktur geachtet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die KEA-BW beschäftigt viele Eltern und bemüht sich darum, familienfreundliche Arbeitsbedingungen zu schaffen (z. B. flexible Arbeitszeiten).

Ausblick:

- Im Jahr 2024 soll der erfolgreich eingeschlagene Weg weiterverfolgt werden.
- Derzeit ist eine Umfrage zum Thema Diversity in Arbeit, die an alle KEA-BW Mitarbeitenden versendet werden soll. Ziel ist es, zum einen das Verständnis des Themas im Kollegium zu erfassen und gleichzeitig neue Ansatzpunkte für Maßnahmen zum Thema im Unternehmen zu identifizieren. Die Pretest-Phase des Fragebogens ist abgeschlossen. Im Anschluss an die Befragung sollen die Ergebnisse in einem Workshop vertiefend mit allen Interessierten diskutiert werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei der Büroplanung in Stuttgart wurden die betroffenen Mitarbeitenden einbezogen.
- Es finden regelmäßig Team-Meetings und individuelle Gespräche statt, bei denen immer wieder thematisiert wird, wie es den Mitarbeitenden geht, welche Bedürfnisse und Verbesserungsvorschläge sie haben.
- Es herrscht eine hohe Flexibilität bei der Arbeitszeitgestaltung und bei internen Gesprächsrunden wird darauf geachtet, dass nicht nur Fachliches miteinander besprochen wird.
- Teilnahme am Stadtradeln mit einem Stuttgarter und einem Karlsruher Team.
- Teambuildingmaßnahmen und Onboarding neuer Mitarbeitenden: gemeinsamer Wandertag, regelmäßiges gemeinsames Mittagessen, Weihnachtsfeier. Teambesprechungen bringen neue Mitarbeitende auf einen gemeinsamen Wissensstand und schaffen eine gute Zusammenarbeit.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aus den Kompetenzzentren und Bereichen wird mitgeteilt, dass die ergriffenen Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens der Mitarbeitenden gelebte Praxis sind.

Ausblick:

- Bei zunehmender Bedeutung des Themas Klimaschutz steigt auch die persönliche Belastung der Mitarbeitenden. Wir wollen die Mitarbeitenden vor Überlastung schützen. 2024 startete deshalb eine wöchentliche „Aktivpause“ für alle Interessierten im KEA-BW-Team, die Bewegung und Entspannung bietet und von Mitarbeitenden gestaltet wird.
- In 2024 findet alle vier Wochen eine „große Runde“ mit anschließenden Workshops zu Themen statt, die alle Mitarbeitenden einbringen dürfen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW hat den WIN-Charta-Prozess transparent, offen und mit Beteiligungsmöglichkeit für die Anspruchsgruppen gestaltet. Auf der Homepage wurde für externe Interessenten/Anspruchsgruppen ein Ansprechpartner für die WIN-Charta genannt: Armin Bangert, Tel.: (0721) 984 71-31
- Die Mitarbeitenden der KEA-BW, die fachlich mit Förderprogrammen und der WIN-Charta zu tun haben, berichten bei Veranstaltungen einschlägigen Zielgruppen von den Vorteilen einer Teilnahme an der WIN-Charta (z. B. Kommunalen Klimakongress, Klimaschutzmanager-Netzwerktreffen).

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Teilnahme am WIN-Charta-Prozess ist auf der KEA-BW-Homepage ersichtlich, auch auf dem Unternehmensauftritt auf LinkedIn wird über die WIN-Charta-Aktivitäten regelmäßig berichtet. Das Zielkonzept 2017, die Nachhaltigkeitsberichte sowie die WIN-Charta-Urkunde sind dort mit einem

WEITERE AKTIVITÄTEN

Link zur Homepage der WIN-Charta versehen. Zudem wird grundsätzlich auf Informationsmöglichkeiten zur WIN-Charta hingewiesen.

Ausblick:

- Die Geschäftsführung bzw. deren Beauftragte prüfen, wie die Teilnahme und die Ergebnisse des bisherigen WIN-Charta-Prozesses in geeigneter Weise weiter nach außen getragen und gleichermaßen intern genutzt werden können. Bei einschlägigen Vorträgen werden die Mitarbeitenden die WIN-Charta (auch vor dem Hintergrund der eigenen positiven Erfahrungen) bewerben. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wird den Mitarbeitenden der KEA-BW vorgestellt mit dem Hinweis, Gedanken und Vorschläge für den kommenden Berichtszeitraum beizusteuern.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verzicht auf Dienstreisen und Printmaterialien zugunsten von Online-Dokumenten und Videokonferenzen ist bei der KEA-BW die Regel. Gerade das virtuelle Veranstaltungsprogramm führte zu deutlich geringeren Druckaufträgen und weniger Müll sowie zu wegfallenden Reisekosten für das Team, die Referierenden und Teilnehmenden.
- Weiterhin wurde bei der Produktion von Werbemitteln für die Öffentlichkeitsarbeit auf die Ressourcenschonung geachtet. Insbesondere beim Veranstaltungsmanagement wird weiterhin versucht, papierarm zu arbeiten. Statt des Blumenschmucks auf Veranstaltungen erfreuen sich die nachhaltigen Kräutertöpfchen in kompostierbaren Behältern großer Beliebtheit.
- Die Ausstattung des Stuttgarter Büros erfolgte im Wesentlichen mit gebrauchten Möbeln und Bildschirmen.
- Die Mitarbeitenden der KEA-BW nutzen bei Dienstreisen bevorzugt den ÖPNV statt den Firmenwagen.
- Vorhandene Möbel werden so lange wie möglich genutzt oder zur Nutzung weitergegeben.
- Im Büro wird Leitungswasser getrunken, welches bei Bedarf mit einem Wassersprudler mit Kohlensäure versetzt werden kann.
- Die Mitarbeitenden der KEA-BW sind dazu angehalten, nur das Notwendige zu drucken.
- Im Jahr 2021 wurde die AG Suffizienz gegründet. Sie thematisiert unter anderem den nachhaltigen und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und trägt die gewonnen Erkenntnisse nach außen.
- Der Bereich nachhaltige Mobilität setzt sich für die bessere Nutzung und Umgestaltung des öffentlichen Raums mit der Arbeit im Kompetenznetz Klima Mobil ein, bei dem ein Hauptthema das platzverschwenderische Parken von Autos ist.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die KEA-BW hat die sich aus Energiekrise und Pandemie ergebenden Chancen genutzt, neue und ressourcenschonendere Arbeitsweisen zu etablieren, und konnte in diesem Bereich gute Erfahrungen sammeln.
- Der Druck aller Printprodukte wird ab 2024 als Rahmenvertrag vergeben. Dies soll einerseits zu Synergien und damit zu Ressourcenschonung führen. Andererseits folgen die Kriterien für die Auswahl der Druckerei einem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Ausblick:

- Fortlaufende Sensibilisierung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen – insbesondere im Hinblick auf neue Angestellte.
- Es werden fest installierte Wassersprudler an beiden Standorten installiert.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Bei den Agentur-Ausschreibungen, welche die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie das Eventmanagement der KEA-BW begleitet, war/ist Nachhaltigkeit ein Wertungskriterium.
- Bereich Contracting arbeitet an der Entwicklung des Produktes Klimaschutzcontracting, einem Standard, mit dem Kommunen die klimaneutrale Verwaltung erreichen können
- Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit unseren Kunden und Projektpartnern.
- Die großen Tagungen und Kongresse werden seit 2023 gemäß dem baden-württembergischen Label Green Event BW durchgeführt.
- Unverzichtbare Produkte wie Rollups und Veranstaltungsstelen werden auf Basis nachhaltiger Materialien produziert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Veranstaltungen der KEA-BW werden konsequent CO₂-minimiert organisiert.
- Catering bei eigenen Veranstaltungen ist grundsätzlich vegetarisch, regional und saisonal. Es wird bei der Planung versucht, Reste und damit weggeworfenes Essen zu vermeiden.
- Kostenloses, regionales und saisonales Obst für die Belegschaft der KEA-BW.
- Fair gehandelter Kaffee für die Belegschaft der KEA-BW.

Ausblick:

- Die KEA-BW identifiziert künftig weiterhin Handlungsmöglichkeiten, die unter diesem Leitsatz zu subsumieren sind.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW wächst stetig und organisch, um ihren Klimaschutz-Impact weiter zu steigern.
- Es gibt ein internes Controlling auf Bereichsebene mit regelmäßigen Soll/Ist-Vergleich zur Absicherung des Unternehmenserfolges.
- Die KEA-BW hat eine große Freiheit, was Fortbildungen oder den Besuch von Veranstaltungen angeht. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist in jedem Bereich sehr wichtig.
- Zum 01.07.2023 nahm die zweite Geschäftsführerin des Bereichs Erneuerbare Energien ihre Arbeit auf. Ziel ist es, den Ausbau von Wind und PV-Anlagen im Land zu forcieren.

Ausblick:

- Ziel der KEA-BW sind weiterhin Zufriedenheit der Auftraggeber, geringe Fluktuation in der Belegschaft sowie hochqualifizierte und hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Geschäftsführung identifiziert wichtige Themenfelder im Kontext Klimaschutz, um ihrem Auftrag gerecht zu werden und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW informiert regelmäßig zu aktuellen Meldungen, Best-Practice Beispielen und Wettbewerben in Baden-Württemberg und darüber hinaus.
- Wir arbeiten in der Öffentlichkeitsarbeit nach Möglichkeit vorrangig mit baden-württembergischen Dienstleistern zusammen. Dabei achten wir auf deren nachhaltiges Selbstverständnis und Innovationsfähigkeit.
- Koordination und Pflege von Netzwerken (Netzwerk Projektentwickler Contracting, Netzwerk Contracting4KMU, Energieeffizienz in Pflegeheimen), um sich durch engen Austausch und Kontakt unsere Dienstleistungen ständig weiter zu entwickeln und zu verbessern; Verbreitung der Angebote über die Netzwerke und verschiedenste PR-Instrumente.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auch im Jahr 2023 hat die KEA-BW bei der Auswahl von Dienstleistern und Produkten auf einschlägige Kriterien geachtet.

Ausblick:

- Weitere Maßnahmen für nachhaltige Innovationen werden KEA-BW-intern ausfindig gemacht.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW arbeitet am Thema Contracting als Finanzierungsinstrument für Energieeffizienz, sodass dadurch nachhaltige Investitionen angestoßen werden.
- Finanzentscheidungen (Budgets, Honorare, Catering) werden bei der KEA-BW immer auch unter Nachhaltigkeitskriterien getroffen (vegetarisch, regional, nachhaltig).
- Die KEA-BW ist bestrebt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten im finanziellen Bereich nachhaltige Finanzinstitutionen und -instrumente auszuwählen.
- Bei der KEA-BW finden die Finanzrichtlinie des Aufsichtsrats und der vom Land Baden-Württemberg beschlossene Public Corporate Governance Kodex (PCGK) zur guten Unternehmensführung Anwendung.
- Die KEA-BW achtet als Landeseinrichtung und zur Korruptionsprävention im erforderlichen Umfang auf das Vier-Augen-Prinzip und vergibt Aufträge stets im Rahmen der Vergabevorschriften.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Finanzlage der KEA-BW ist gesichert.

Ausblick:

- Ziel ist es, die Finanzlage der KEA-BW weiter sicher zu gestalten.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die KEA-BW verweist in ihrem Handbuch ausdrücklich auf das Thema Anti-Korruption und bietet Hilfestellungen in diesem Zusammenhang. Im Handbuch der KEA-BW sind zu diesem Leitsatz präventive Regelungen von allgemeiner Gültigkeit festgehalten. So gilt das Vier-Augen-Prinzip bei Entscheidungen mit signifikanten wirtschaftlichen Folgen; es werden Maßnahmen gegen Vorteilsgewährung getroffen. Zudem findet eine strikte organisatorische, personelle und buchhalterische Trennung zwischen den im Auftrag des Landes wahrgenommenen Aufgaben und kommerziellen Projekten mit Dritten statt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die getroffenen und festgehaltenen Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption werden eingehalten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Die KEA-BW wird die beschriebenen Grundsätze weiterhin konsequent und transparent handhaben.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ehrenamtliches Engagement von Beschäftigten der KEA-BW im Klimaschutzbeirat und im Umweltausschuss des Karlsruher Gemeinderates.
- Fokus der Arbeiten in den Kompetenzzentren und Bereichen ist Baden-Württemberg.
- Enge Zusammenarbeit mit BWGV und Energiegenossenschaften vor Ort, um regionale Projekte anzustoßen.
- Wenn Kommunen oder Schulen durch Beratungsleistungen der KEA-BW finanzielle Mittel einsparen, wird regionaler Mehrwert geschaffen.
- Als Landesenergieagentur ist die KEA-BW für Baden-Württemberg zuständig. Wir beziehen bei Aktivitäten möglichst lokale Energieagenturen (Projekte, Veranstaltungen) oder unsere Netzwerkpartner mit ein. Wenn Projekte regional bearbeitet werden können, übergeben wir diese gerne an die einschlägigen Stellen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es besteht eine gute Kooperation mit der BUND-Ortsgruppe Stutensee (Landkreis Karlsruhe) im Rahmen des WIN!-Projekts.
- Mit der KEK, der Energieagentur der Stadt Karlsruhe, steht die KEA-BW in einem regelmäßigen Austausch.

Ausblick:

- Die KEA-BW sucht im Raum Stuttgart nach einem neuen WIN!-Projekt um Kolleginnen und Kollegen vor Ort die Möglichkeit zu geben, ebenfalls in diesem Rahmen tätig zu werden.
- Weiterer Wissenstransfer der KEA-BW zu regionalen Akteuren wird angestrebt.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir unterstützen die Ortsgruppe des BUND in Stutensee. Die Aktiven widmen sich der Jugendarbeit und betreuen engagiert einige Obstbäume, aus deren Obst Saft gewonnen wird, der regionale Verwendung findet. Zudem stellen Pflege und Erhalt des Baumbestandes eine wertvolle Maßnahme für den Artenschutz dar.



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die KEA-BW hat Apfelsaft von Flächen des BUND in Stutensee und weiterer Streuobstinitiativen der Region zum Ausschank bei eigenen Veranstaltungen am Standort Karlsruhe erworben. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird auf die Kooperation mit dem BUND in Stutensee hingewiesen.

Ein Arbeitseinsatz von zwei KEA-BW-Beschäftigten von der Länge eines halben Tages fand im Frühjahr 2023 auf den Streuobstwiesen der Ortsgruppe in Stutensee statt. Den Ehrenamtlichen wurde geholfen, den Brombeeraufwuchs unter den Apfelbäumen zurückzudrängen. Teile der Belegschaft der KEA-BW stellten dafür Werkzeug zur Verfügung. Seitens der Ortsgruppe wurde die Hilfe als tatkräftige Unterstützung wahrgenommen. Die Mitarbeitenden der KEA-BW kamen mit den Ehrenamtlichen in

UNSER WIN!-PROJEKT

Kontakt und Austausch, auch zu Thematiken des Klimaschutzes. Ein Mitarbeiter der KEA-BW überreichte den Vereinsverantwortlichen eine Spende von 500 Euro.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH hat mit der geleisteten Unterstützung außerhalb des Firmenzwecks Aspekte der ökologischen Nachhaltigkeit aufgegriffen und schafft damit einen regionalen Mehrwert. Mittlerweile haben sich zwischen der BUND-Ortsgruppe und der KEA-BW verlässliche Beziehungen ergeben. Ein gutes Kennenlernen beider Akteure wird auch dadurch gefördert, dass bei den jährlichen Pflegeeinsätzen auf den Obstwiesen jeweils zwei Mitarbeitende der KEA-BW beteiligt sind, die daran in der Regel noch nicht teilgenommen haben.

AUSBLICK

Aufgrund des wachsenden Standorts in Stuttgart hat die Geschäftsführung der KEA-BW beschlossen, nach einem neuen Projekt im Raum Stuttgart zu suchen. Die Beschäftigten sind dazu aufgerufen, entsprechende Vorschläge einzureichen. Hintergrund ist, diese sinnstiftende Tätigkeit auch Kolleginnen und Kollegen der Niederlassung Stuttgart zu ermöglichen.

7. Klimaschutz

In Ergänzung zu den obigen Ausführungen setzen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

Die KEA-BW ist im September 2020 dem Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten. Sie gehörte zu den Erstunterzeichnern dieser freiwilligen Partnerschaft zwischen Land und Unternehmen und wurde dafür am 7. Oktober 2020 vom damaligen Umweltminister Franz Untersteller in Stuttgart ausgezeichnet.

Die KEA-BW hat im Jahr 2023 einen neuen Bereich hinzubekommen, der sich mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien im Land beschäftigt. Im Zuge dessen wurden die Stuttgarter Standorte der KEA-BW (Bereiche Mobilität, Zukunft Altbau und Erneuerbare BW) an einem neuen Standort zusammengelegt. Damit ergibt sich eine gegenüber der Ausgangsbilanz gänzlich veränderte Situation. Nach Rücksprache mit dem Umweltministerium haben wir uns deshalb für die Erstellung einer neuen Ausgangsbilanz für das Jahr 2024 entschieden. Diese wird mit dem ersten KlimaWIN-Bericht im Jahr 2025 veröffentlicht.

UNSERE AUSGANGSSITUATION

Unternehmenszweck der KEA-BW ist es, den Klimaschutz in Baden-Württemberg voranzubringen. Die KEA-BW setzt bei ihren Klimaschutzbemühungen auch auf öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Durch ein an Nachhaltigkeitskriterien orientiertes Veranstaltungs- und Beschaffungsmanagement konnten CO₂-Emissionen vermieden werden. Der Beitritt zum Klimabündnis war ein weiterer Baustein zur Sensibilisierung der Belegschaft und dem Streben nach weiterer Senkung der firmeneigenen CO₂-Emissionen, über den Beitritt zum WIN-Charta-Prozess hinaus.

Die KEA-BW nutzt angemietete Räumlichkeiten in der Innenstadt von Karlsruhe, die für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gäste der KEA-BW sehr gut mit dem ÖPNV, per Fahrrad oder auch zu Fuß erreichbar sind. Die Gebäudehülle, auf deren Zustand wir keinen Einfluss haben, entspricht dem Neubaustandard von 2010. Die Räume werden – trotz zeitweise hoher Raumtemperaturen im Hochsommer – bewusst nicht klimatisiert. Möglichen, daraus resultierenden Belastungen wird durch eine Flexibilisierung der Arbeitszeit begegnet. Dienstreisen werden bevorzugt mit der Bahn und dem ÖPNV durchgeführt. Weiteren Mobilitätsbedarf decken wir über das Karlsruher Carsharing und ein emissionsarmes 3-Liter-Fahrzeug. Innerdeutsche Flüge sind nicht zulässig. Die IT-Geräte werden so lange wie möglich genutzt (fünf Jahre und mehr). Nach Möglichkeit werden gebrauchte Produkte gekauft (refurbished). Seit drei Jahren werden die Kolleginnen und Kollegen durch Mitarbeitende für betriebsinterne Energieeinsparungen (Energiespartipps) sensibilisiert.

In Stuttgart wurden Räume in der Rotebühlstrasse 81 angemietet, einem Standort unmittelbar an der S-Bahn-Haltestelle Feuersee gelegen. Dies erleichtert den Mitarbeitenden den umweltverträglichen Weg ins Büro. Die Fläche ist dabei bewusst knapp bemessen (Flächensuffizienz) und sieht im Grundsatz das Prinzip des Wechselarbeitsplatzes vor.

UNSERE ZIELERREICHUNG

Der oben erwähnte Umzug bzw. das Zusammenlegen mehrerer Stuttgarter Standorte zwingt die KEA-BW dazu, eine neue THG-Ausgangsbilanz mit daran orientierten Zielen zu definieren. Die Ergebnisse dieses Prozesses werden im Jahr 2025 mit dem KlimaWIN-Bericht für das Jahr 2024 veröffentlicht.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Scope 1 ist für die KEA-BW kaum relevant, da keine eigenen stationären oder mobilen Anlagen betrieben werden. Fernwärme für Heizzwecke wird in Scope 2 berücksichtigt. Dienstreisen mit dem firmeneigenen PKW sind in Scope 3 berücksichtigt.

Um die Zielsetzung des Unternehmens in Scope 2 zu erreichen, setzt die KEA-BW folgende Maßnahmen um: Reduktion der Heizwärme durch Optimierung der Raumtemperaturregelung. Beibehaltung der internen Nutzersensibilisierung. Optionen baulicher Art können nicht ergriffen werden, da die Räumlichkeiten angemietet sind. Die von der KEA-BW bezogene Fernwärme weist einen sehr geringen CO₂-Emissionsfaktor von 0,079 kg/kWh auf (Stand 2018). Im Vergleich zu fossilen Energieträgern (bspw. Erdgas mit 0,250 kg/kWh) führt diese Art der Wärmeversorgung somit bereits zur Einsparung von Treibhausgasen von rund 68 Prozent.

Die KEA-BW bezieht zertifizierten Ökostrom. Zur Reduktion des Stromverbrauchs soll bis 2030 die installierte Leistung und damit der Stromverbrauch der Deckenbeleuchtungen durch den Einbau von LED-Leuchtmitteln reduziert werden. Die Nutzersensibilisierung zur Minimierung des Stromverbrauchs bei Beleuchtung und Kleingeräten wird weiter fortgesetzt. Grundsätzlich wird bei der Beschaffung von Elektrogeräten auf beste Effizienz geachtet. Die Reduzierung der Präsenzzeiten im Büro führt zu weiteren Energieeinsparungen.

Um die THG-Reduktionsziele in Scope 3 zu erreichen, setzt die KEA-BW folgende Maßnahmen um: Für Dienstreisen nutzen die Mitarbeitenden der KEA-BW in überwiegenderem Maße den ÖPNV. Bei der Nutzung von Car-Sharing werden kleine Fahrzeuge und alternative Antriebe bevorzugt. Der sehr sparsame Dienstwagen der KEA-BW, ein 3-Liter-Fahrzeug, kommt selten zum Einsatz. Im Berichtszeitraum wird diese positive Tendenz weiter verfolgt. Entsprechend den Erfahrungen mit Online-Veranstaltungen während der Corona-Krise sollen soweit sinnvoll und möglich, Dienstreifen sowie von der KEA-BW selbst organisierte Besprechungen und Veranstaltungen durch Online-Kommunikation ersetzt werden. Bei der Auswahl der Lokalitäten für Veranstaltungen der KEA-BW wird weiterhin auf gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV geachtet. Das Catering erfolgt vegetarisch und nach Möglichkeit mit regionalen und saisonalen Produkten.

Weitere Optimierungsansätze werden aktiv gesucht. So wurde den Mitarbeitenden auch nach der Pandemie mobiles Arbeiten in höherem Umfang ermöglicht, was sich auf die Fahrtwege von und zu den Arbeitsplätzen auswirkt und damit zur Verminderung von Treibhausgasemissionen führt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die KEA-BW ist zum Erreichen ihrer Klimaziele im Wesentlichen von gesamtgesellschaftlichen und energiewirtschaftlichen Entwicklungen abhängig. Die Mitarbeitenden sind im Umgang mit Energie

bereits hochgradig sensibilisiert. Trotzdem bemüht sich die Landesenergieagentur stets darum, alle Klimaschutzpotenziale im eigenen Unternehmen zu heben.

AUSBLICK

Im Jahr 2023 hat ein neuer Bereich (Erneuerbare BW) seine Arbeit bei der KEA-BW aufgenommen. In diesem Zuge wurde ein neuer Standort für alle in Stuttgart verorteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht und gefunden. Diesen in die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu integrieren wird eine wesentliche Aufgabe für das Jahr 2024 sein.

Um die THG-Reduktionsziele in Scope 2 erreichen zu können, wird die KEA-BW folgende Maßnahmen umsetzen:

- Weitere Reduktion des Heizwärmebedarfs und des Stromverbrauchs durch Nutzersensibilisierung
- Weitere Nutzung von zertifiziertem Ökostrom
- Beschaffung von Elektrogeräten bester Effizienz
- (Vorbehaltlich Lebenszyklusbetrachtung) Umrüstung der Deckenbeleuchtung durch den Einbau von LED-Leuchtmitteln in gemeinschaftlich genutzten Räumen
- Erhöhung des Anteils mobilen Arbeitens (Reduktion der Präsenzzeiten)

Um die THG-Reduktionsziele in Scope 3 erreichen zu können, wird die KEA-BW folgende Maßnahmen umsetzen:

- Dienstreisen (interne Besprechungen) ersetzen durch Online-Formate
- Dienstreisen überwiegend mit dem ÖPNV
- Carsharing mit kleinen Fahrzeugen und alternativen Antrieben
- Alle Veranstaltungen der KEA-BW möglichst mit Erreichbarkeit durch ÖPNV
- Konsequentes Catering nach vegetarischen, regionalen und saisonalen Kriterien
- Erhöhung des Anteils mobilen Arbeitens (Reduktion von Fahrtwegen und CO₂-Emissionen)

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Armin Bangert, M.A. Technik & Philosophie
Stv. Leiter Bereich Grundsatzfragen und Förderprogramme
Telefon: (0721) 984 71 – 31
E-Mail: armin.bangert@kea-bw.de

Impressum

Herausgegeben am 25.03.2024 von

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
Kaiserstraße 94a
D-76133 Karlsruhe
Telefon: (0721) 984 71 - 0
Fax: (0721) 984 71 - 20
E-Mail: info@kea-bw.de
Internet: www.kea-bw.de

